

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Schweizerische **Kunstkommission.**

Preisanschreiben für Bildhauer.

Die schweizerische Kunstkommission beabsichtigt, die Ausführung des figürlichen Schmuckes der Hauptfaçade des Polytechnikums in Zürich in Angriff zu nehmen, und ladet hiermit sämtliche schweizerischen oder in der Schweiz ansässigen Bildhauer ein, an dem öffentlichen Wettbewerb zur Einreichung von Modellen für **4 sitzende weibliche Figuren** Theil zu nehmen.

Das Programm des Preisanschreibens mit den näheren Bedingungen ist zu beziehen durch Herrn Architekt Davinet, Sekretär der nationalen Kunstausstellungen in Bern, Kunstmuseum.

Bern, im November 1892.

Der Präsident der Kunstkommission:

Th. de Saussure.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß auf 1. Januar 1893 im Dorfe Vendlincourt (Berner-Jura) ein Nebenzollamt eröffnet wird und daß von diesem Zeitpunkt an die neue Straße Ottendorf-Vendlincourt für den Verkehr mit zollpflichtigen Waaren — Vieh ausgenommen — erlaubt ist.

Bern, den 1. Dezember 1892.

Schweiz. Oberzolldirektion.

47. Wochenbülletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten Zürich (96,839 Einwohner), Groß-Genf (78,106 Einw.), Basel (73,958 Einw.), Bern (47,270 Einw.), Lausanne (35,124 Einw.), St. Gallen (30,160 Einw.), Chaux-de-Fonds (27,094 Einw.), Luzern (21,461 Einw.), Biel (16,937 Einw.), Winterthur (16,837 Einw.), Neuenburg (16,659 Einw.), Herisau (13,783 Einw.), Schaffhausen (12,566 Einw.), Freiburg (12,546 Einw.), Locle (11,602 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1892 berechnet, 510,942 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

47. Woche, vom 20. bis zum 26. November 1892.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte 101 Ehen, 271 Geburten (mit Einschluß der Todtgeburten) und 146 Todesfälle angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 32 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Todtgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 20. bis zum 26. November.	Lebend- geburten.		Todt- geburten.		Gestorbene (ohne die Todtgeburten)			
	Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.	von 0—1 Jahr		von 1—4 Jahren	
					Ehe- liche.	Unehe- liche.	Ehe- liche.	Unehe- liche.
Der Wohnbevölkerung angehörend	226	25	4	—	28	3	10	—
Auswärtige	9	7	—	—	—	1	—	—
Zusammen	235	32	4	—	28	4	10	—
In einer Gebär- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene	26	13	1	—	2	—	—	—
Wovon Auswärtige . .	9	6	—	—	—	—	—	—
Unter der Gesamtzahl waren verkostgeldet					—	2	—	—

Nach dem Alter ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Todtgeburten) wie folgt:

Vom 20. bis zum 26. November.	0—1 Jahr.	1—4 Jahren.	5—19 Jahren.	20—39 Jahren.	40—59 Jahren.	60—79 Jahren.	Von 80 und mehr Jahren.	Unbe- kanntes Alter.
Männlich	16	4	5	15	28	18	3	—
Weiblich	16	6	9	13	21	23	1	—
Zusammen	32	10	14	28	49	41	4	—

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende **Totalsterblichkeitsziffer**:

am	Während der an folgenden Tagen zu Ende gegangenen Woche	Sterbefälle auf 1000 Einwohner	Während der entsprechenden Woche im Jahre	
			1891	1890
26. November 1892	14,9		15,2	16,2
" 19. " "	14,0	" " " "	17,4	14,9
" 12. " "	15,8	" " " "	18,7	19,5
" 5. " "	14,0	" " " "	16,4	19,5

Die **Geburtensziffer** beträgt 25,8 auf 1000 Einwohner.

Todesursachen.	1892.		1891.		1890.	
	Vom 20. bis 26. November.		Vom 22. bis 28. November.		Vom 23. bis 29. November.	
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.
1. Pocken	—	—	—	—	—	—
2. Masern	—	—	1	—	1	—
3. Scharlachfieber	1	—	—	—	1	—
4. Diphtheritis und Croup	3	2	4	2	9	2
5. Keuchhusten	1	—	4	—	2	—
6. Rothlauf	—	—	—	—	—	—
7. Typhus abdominalis	—	—	1	—	4	1
8. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—
9. Durchfall der kleinen Kinder	12	—	6	—	7	—
10. Lungentuberkulose	23	5	24	2	26	1
11. Akute Krankheiten der Lunge	14	2	18	4	21	2
12. Organische Herzfehler	8	—	3	—	5	2
13. Schlagfluß	6	1	6	1	10	1
14. Gewaltvoller Tod: Unfall	4	2	7	3	5	1
15. " " Selbstmord	1	1	3	—	3	—
16. " " Mord	1	1	—	—	—	—
17. " " Unbestimmte Todesursache	—	—	—	—	1	1
18. Angeborene Lebensschwäche	6	—	12	—	11	—
19. Altersschwäche	4	—	8	1	8	—
20. Andere Todesursachen	94	18	77	14	60	14
21. Ohne ärztliche Todesbescheinigung	—	—	—	—	—	—
Zusammen	178*	32	174	27	174	25

* Wovon 1 Fall in Petit-Saconnex.
Alkohollismus ist angegeben als Grund- oder concomitirende Ursache des Todes in 7 Fällen (6 männlich und 1 weiblich).

Laut Angabe hatte in 47 Fällen eine **Sektion** stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die **Wohnungsverhältnisse** vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.
In 8 Fällen.	In 5 Fällen.	In 13 Fällen.	In 10 Fällen.

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, vertheilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

	Sterbefälle infolge von							
	akuten Krankheiten der Athmungsorgane.		Lungen- andern tuberkulösen schwindsucht.		infektiösen Krankheiten.		infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)	
	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Von 0 bis 1 Jahr	2	2	—	—	—	2	—	—
„ 1 „ 4 Jahren	1	1	—	—	2	2	1	2
„ 5 „ 19 „	—	—	1	3	—	—	—	2
„ 20 „ 39 „	—	—	8	3	—	1	—	—
„ 40 „ 59 „	1	2	4	2	1	—	—	—
„ 60 „ 79 „	1	4	—	2	—	—	—	—
„ 80 und mehr Jahren	—	—	—	—	—	—	—	—
Ohne Angabe des Alters	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	5	9	13	10	3	5	1	4

Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Infektiöse Krank- heiten.	Durchfall der kleinen Kinder						
					unter 1 Monat.	von 1—2 Monaten.	von 3—5 Monaten.	von 6—8 Monaten.	von 9—12 Monaten.	von 1—2 Jahren.	
Zürich *)	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Groß-Genf **)	3	7	1	2	—	—	1	—	—	—	
Basel	1	3	2	—	1	1	3	—	—	—	
Bern	2	3	3	2	—	—	—	—	—	—	
Lausanne	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	
St. Gallen	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chaux-de-Fonds.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
Luzern	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	
Neuenburg	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	
Winterthur	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Biel	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
Herisau	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
Schaffhausen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Freiburg	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Locle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

*) Ohne Wipkingen und Wollishofen.

**) Genf mit Plainpalais, Eaux-Vives und Petit-Saconnex.

Morbidity.

Vom 20. bis zum 26. November 1892 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Bern (Kanton): 1 Fall in Biel.

2. Masern.

Neuenburg (Kanton): 36 Fälle, wovon 25 in Neuenburg, 5 in Chaux-de-Fonds und 6 in Couvet. — **Waadt:** Einige Fälle in Ollon, Puidoux und St. Saphorin. — **Ofen:** 3 Fälle.

3. Scharlach.

Zürich*): 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 1 Fall. — **Bern:** 2 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 3 Fälle, wovon 2 in Neuenburg und 1 in Colombier. — **Waadt:** 10 Fälle. — **Ofen:** 2 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Zürich*): 5 Fälle. — **Basel-Stadt:** 6 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 5 Fälle in Fleurier. — **Waadt:** 2 Fälle. — **Groß-Genf:** 9 Fälle.

5. Keuchhusten.

Basel-Stadt: 9 Fälle. — **Bern:** 1 Fall. — **Neuenburg (Kanton):** 2 Fälle in Neuenburg.

6. Varicellen.

Zürich*): 1 Fall. — **Basel-Stadt:** 4 Fälle. — **Bern (Kanton):** 1 Fall in Biel.

7. Rothlauf.

Basel-Stadt: 4 Fälle.

8. Typhus.

Basel-Stadt: 3 Fälle. — **Neuenburg (Kanton):** 3 Fälle in Neuenburg. — **Waadt:** 1 Fall. — **Groß-Genf:** 3 Fälle.

9. Infektiöses Kindbettfieber.

Keine Fälle.

*) Ohne Wipkingen und Wollishofen.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 70 Krankenanstalten der Schweiz.

Aufnahmen vom 20. bis 26. November 1892.

Kantone.	Gesamtbestand am 19. Nov.	A u f n a h m e n .														Total der Aufnahmen.	Gesamtbestand am 26. Nov.	
		Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Group.	Rothlauf.	Typhus abdominalis.	Anderer infektiöser Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Anderer tuberkulöser Krankheiten.	Akuter Ge- lenk rheu- matismus.	Akute Krankheiten der Athmungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.			Unfälle.
Zürich	526	—	—	1	—	5	2	1	3	1	3	4	6	1	51	11	89	510
Bern	912	1	—	—	—	1	—	4	9	5	8	1	4	7	88	26	154	916
Luzern	47	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	8	2	18	54
Uri	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	36
Schwyz	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	19
Nidwalden . .	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	7	31
Glarus	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8	59
Zug	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	6	27
Freiburg . . .	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99
Solothurn . . .	120	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	9	2	14	99
Baselstadt . .	449	—	—	—	—	4	1	3	14	4	1	1	1	1	37	7	74	466
Baselst. ländl.	83	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	—	—	—	4	2	12	87
Schaffhausen .	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	9	25
Appenzell A.-Rh.	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	8	—	10	66
Appenzell l.-Rh.	?	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	12
St. Gallen . .	309	—	—	—	—	1	1	3	—	1	5	—	—	1	55	7	74	316
Graubünden .	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	8	1	10	95
Aargau	156	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	12	3	19	164
Thurgau . . .	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	8	4	14	85
Tessin	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	9	1	12	67
Waadt	390	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—	2	—	57	8	71	418
Wallis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	5
Neuenburg . .	198	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	3	—	2	20	7	35	201
Genève	361	—	—	—	—	6	—	2	6	3	4	1	2	1	37	3	65	364
Total	4158	2	1	1	—	18	5	17	39	20	36	12	22	15	449	98	735¹⁾	4247

¹⁾ Davon 355 Ortsfremde.

Bewegung der Bevölkerung in den staat-

Vom 1. Juli bis

III. Quartal (siehe

II. Zu-

Anstalten.	Total der Auf- genommenen.			Krankheitsformen.							
				1. Angeborene Psychosen.		2. Konst. Stö- rungen.		3. Erworbene Psychosen.		4. Organische Psychosen.	
	Männlich.	Weiblich.	Total.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.
Burghölzli	25	28	53	1	2	2	2	7	20	7	1
Rheinau	6	5	11	4	—	—	—	—	5	1	—
Spannweid	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldau	13	17	30	—	1	2	10	4	6	—	—
St. Urban	29	27	56	1	—	—	4	18	20	4	2
Marsens	6	10	16	—	—	1	—	4	10	1	—
Rosegg	1	8	9	—	2	—	—	—	5	—	1
Basel	41	28	69	—	—	2	2	14	18	6	4
Liestal	6	8	14	1	1	—	1	1	5	1	—
Breitenau (Schaffh.)	14	12	26	1	3	—	1	7	5	3	3
St. Pirminsberg . .	22	17	39	2	—	—	1	14	15	2	1
Asyl Wyl	30	26	56	5	3	1	6	10	7	11	8
Waldhaus (Chur) .	27	25	52	4	1	—	1	16	20	3	2
Königsfelden . . .	33	26	59	2	3	3	—	13	16	10	5
Münsterlingen . . .	11	11	22	—	—	—	—	6	9	1	1
St. Katharinenthal .	1	2	3	—	—	—	—	1	1	—	—
Bois de Céry . . .	36	19	55	5	4	1	1	16	10	5	2
Préfarquier	9	4	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Vernets	9	14	23	—	—	2	1	4	11	2	2
	319	287	606	26	20	14	30	135	183	57	32

¹⁾ Nicht geisteskrank. ²⁾ Wovon 1 nicht angegeben.

³⁾ Davon direkt kommand: 3 von Basel, 1 von Münsterlingen und 1 von Valduna.

⁴⁾ Davon direkt kommand: 3 von Basel, 1 von St. Urban, 2 von der Zwangsarbeitsanstalt Bitzi und 1 von Burghölzli.

lichen Irrenheilanstalten in der Schweiz.

30. September 1892.

Bundesbl. 1892, IV, 510/511).

wachs.

Krankheitsformen.										Noch nie vorher in irgend einer Anstalt verpflegt.	Wiederholte Aufnahme in der gleichen Anstalt.	Früher schon in einer andern Anstalt verpflegt oder direkt aus einer Anstalt kommend.	Ohne Angaben.
5. Epileptische.		6. Intoxikationspsychosen.				7. Diagnose nicht festgestellt.		8. Forensische Fälle.					
Männlich.	Weiblich.	Ex Alkohol.		Andere.		Männlich.	Weiblich.	Männlich.	Weiblich.				
1	—	7	3	—	—	—	—	—	—	42	9	2	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	4	—	—	—	¹⁾ 1	—	—	—	18	8	4	—
1	—	3	1	—	—	2	—	—	—	31	25	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—
—	—	15	2	1	2	²⁾ 3	—	—	—	51	11	7	—
—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	11	2	1	—
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	17	1	8	—
1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	19	10	³⁾ 10	—
3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	37	—	⁴⁾ 19	—
1	—	3	1	—	—	—	—	—	—	19	—	⁵⁾ 33	—
2	1	2	1	1	—	—	—	—	—	41	13	5	—
—	—	4	—	—	—	—	1	—	—	10	12	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
3	1	5	1	—	—	1	—	—	—	36	16	3	—
—	—	—	—	—	—	9	4	—	—	—	—	—	13
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	18	3	2	—
16	2	53	11	2	2	16	7	—	—	380	115	98	13

¹⁾ Davon direkt kommend: 10 von Realta, 2 von Burghölzli, 1 von St. Pirminsberg, 3 von Basel, 2 von Valduna, 1 von St. Anna (Paris), 1 von Ellikon, 1 von Kilchberg, 1 von St. Urban und 1 von Littenheid.

Vergleichende sanitärische Statistik.

Entsprechende jährliche Sterblichkeitsziffer auf 1000 Einwohner.

(Siehe Seite 430 hievor.)

Städte.	Bevölkerung nach den Volkszählungen oder berechnet.	Während der 4 Wochen des Monats September.				Die 15 schweize- rischen Städte.	Während des Monats September.
		4.-10.	11.-17.	18.-24.	25. Sept. - 1. Okt.		
In den 15 schweizeri- schen Städten zusammen	510,942	15.6	14.9	14.4	14.8	Zürich . . . 15.8 Genf . . . 15.3 Basel . . . 14.0 Bern . . . 16.2 Lausanne . . 13.3 St. Gallen . . 9.8 Chauxdefonds . 15.8 Luzern . . . 14.2 Neuenburg . . 16.8 Winterthur . . 7.2 Biel . . . 11.5 Herisau . . . 17.7 Schaffhausen . 10.7 Freiburg . . . 17.5 Locle . . . 28.8	
Freiburg i. B.	51,306	14.2	16.2	15.2	13.2	Bern . . . 16.2	
Karlsruhe . .	77,680	20.1	17.4	14.7	15.4	Lausanne . . 13.3	
Mülhausen . .	79,152	13.1	17.7	18.4	21.0	St. Gallen . . 9.8	
Straßburg . .	127,147	25.4	21.8	14.3	17.6	Chauxdefonds . 15.8	
Mainz	73,877	21.1	17.6	21.8	16.2	Luzern . . . 14.2	
Darmstadt . .	58,012	17.0	21.5	18.8	14.3	Neuenburg . . 16.8	
Frankfurt a. M.	188,050	20.5	16.9	17.4	13.0	Winterthur . . 7.2	
Stuttgart . . .	128,826	21.4	21.0	18.2	17.6	Biel . . . 11.5	
Augsburg . . .	78,709	24.4	27.7	31.7	27.1	Herisau . . . 17.7	
München . . .	372,418	26.4	26.0	25.8	23.9	Schaffhausen . 10.7	
Bremen	133,287	16.7	19.9	12.1	13.7	Freiburg . . . 17.5	
Berlin	1,662,237	22.4	20.2	18.7	18.7	Locle . . . 28.8	
Kopenhagen . .	326,000	18.7	16.7	20.8	14.7		
Stockholm . . .	248,051	16.4	14.9	19.1	21.4		
Wien	1,406,933	19.2	20.2	19.1	18.4		
Lyon	438,077	18.4	15.8	14.0	00.0		
Besançon . . .	54,636	(1.—15.): 31.2		(16.—30.): 21.5			
Paris	2,424,705	22.5	21.2	18.3	18.6		
Brüssel	180,148	20.2	17.3	20.5	21.4		
London	4,263,294	16.6	16.9	15.1	15.2		
Hamburg und Vororte	594,273	244.1	148.5	90.7	44.2		

(Ohne die Orts-
fremden, welche in
den 15 Städten
während dieses
Zeitraums gestorben
sind.)

**Bekanntmachung.**

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt für das Jahr 1893 **Fr. 5** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, das Wochenbülletin des eidg. statistischen Bureau, Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonaler, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: die Uebersicht der Verhandlungen der eidg. Rätthe, die successiv erscheinenden Bogen der eidg. Gesetzsammlung (Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse, Verordnungen, Verträge mit dem Ausland u. s. w.); die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit Juli 1885 hat das Bundesblatt als besondere, ständige Beilage erhalten: das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr**, gerechnet vom Januar bis Dezember, direkt bei der Expedition oder bei allen schweizerischen **Postämtern** gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahres-Abonnemente **jederzeit** anzunehmen. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten nachgeliefert. Die bisherigen Abonnenten, welche Nr. 1 nicht refusiren, werden auch pro 1893 als Abonnenten betrachtet.

Ganze Jahrgänge, sowie abgeschlossene Bände des Bundesblattes und der eidg. Gesetzsammlung, können, **so lange Vorrath**, vom Drucksachenbureau der Bundeskanzlei bezogen werden.

Allfällige Reklamationen bezüglich der Versendung des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Drucksachenbureau der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber binnen drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu erfolgen. Später einlangende Reklamationen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bern, im Dezember 1892.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 248, vom 29. November 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. Fabrik- und Handelsmarken. Situation ausländischer Banken.

N^o 249, vom 30. November 1892.

Konkurse. Nachlaßverträge. Handelsregistereinträge. Handel mit Gold- und Silberwaaren. Schweizerische Emissionsbanken: Wochensituation; Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft; Deckung der Notenemission der Bank in Zürich. Telegramme.

N^o 250, vom 1. Dezember 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken.

N^o 251, vom 2. Dezember 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Waaren-Ein- und Ausfuhr vom 1. Januar bis 30. September 1892.

N^o 252, vom 3. Dezember 1892.

Handelsregistereinträge. Eidgenössische Gold- und Silberwaarenkontrolle. Deckung der Notenemission der Bank in Zürich. Handelsübereinkommen zwischen der Schweiz und Frankreich.

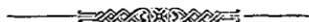
N^o 253, vom 3. Dezember 1892.

Zweites Blatt.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werthtitel. Situation ausländischer Banken.

N^o 254, vom 5. Dezember 1892.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. Post. Konsulatswesen.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.12.1892
Date	
Data	
Seite	568-578
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 962

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.